

Informationen zur Bewerbung



Voraussetzung für die Teilnahme am Masterstudiengang Förder- und Inklusionspädagogik ist das Vorliegen eines ersten abgeschlossenen Hochschulstudiums (z. B. Bachelor, Master, Diplom, Magister aller Studienrichtungen).

Sie können sich fortlaufend für die Teilnahme an dem Studiengang bewerben. Die Studienplätze werden nach Prüfung der formalen Zulassungsvoraussetzungen vom Prüfungsausschuss für den Studiengang Förder- und Inklusionspädagogik vergeben. Die Vergabe erfolgt nicht an einem bestimmten Stichtag, sondern kontinuierlich nach dem zeitlichen Eingang Ihrer Bewerbungsunterlagen bis zum Erreichen der maximalen Teilnehmerzahl.

Alle notwendigen Informationen erhalten Sie über unsere Homepage. Auch unsere Fachstudienberater geben Ihnen gern Auskunft oder senden Ihnen ausführliche Studieninformationen sowie ein Bewerbungsformular zu.



Studiengangsleitung:

Prof. em. Dr. Otmar Kabat vel Job

Professor für Entwicklungspsychologie und
Pädagogische Psychologie

Kontakt/Fachstudienberatung:

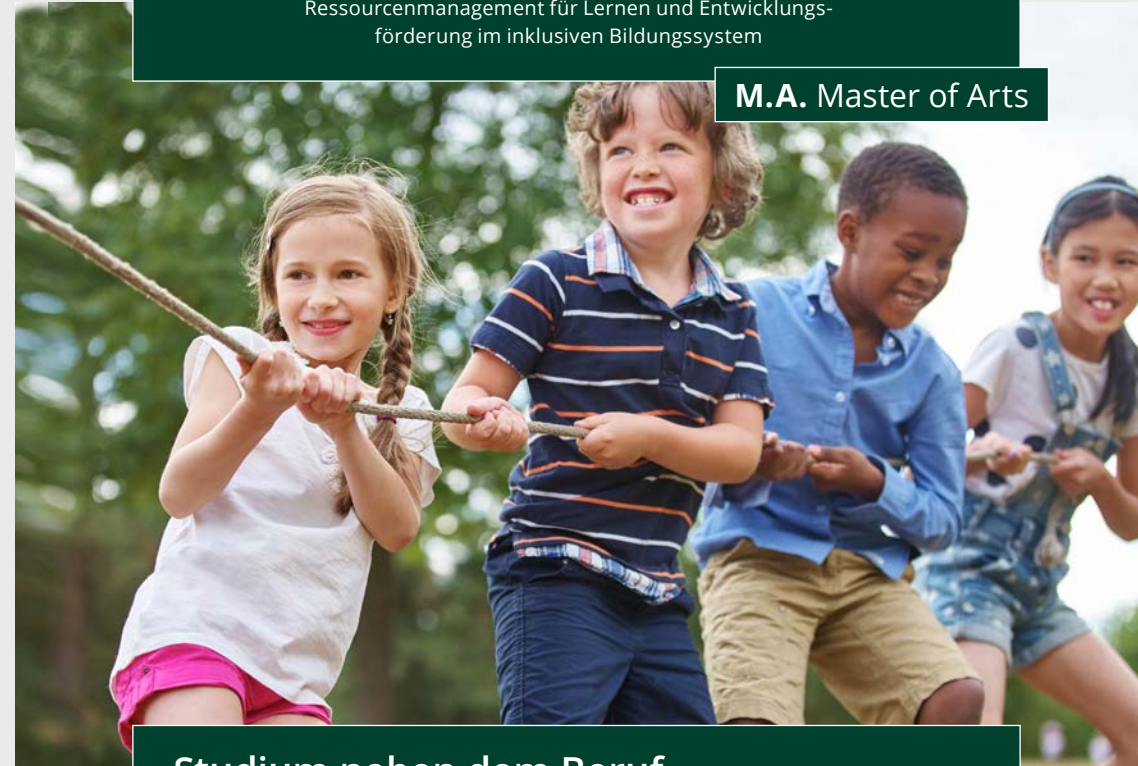
Dr. Alexandra Götze

alexandra.goetze@psychologie.tu-chemnitz.de

FÖRDER- UND INKLUSIONSPÄDAGOGIK

Ressourcenmanagement für Lernen und Entwicklungs-
förderung im inklusiven Bildungssystem

M.A. Master of Arts



Studium neben dem Beruf

„Die Umsetzung einer inklusiven Schule stellt bei der Ausgestaltung und Organisation der inklusiven Bildung eine besondere Herausforderung dar. Eine zentrale Bedeutung ist dabei der entsprechenden akademischen Fundierung der Qualifikation von Lehrern und anderen pädagogischen Fachkräften beizumessen. Dafür müssen eigens universitäre Weiterbildungsstudiengänge entwickelt und angeboten werden. Dieser Herausforderung stellt sich die TU Chemnitz.“

Prof. em. Dr. Otmar Kabat vel Job

Förder- und Inklusionspädagogik (M.A.)



Wichtige Fakten im Überblick

Zielgruppen sind Fachleute aus den Bereichen: Sonderpädagogik, Pädagogik und Psychologie, Sozialpädagogik, Logo-, Ergo-, Physiotherapie, Bildungswissenschaften oder Lehramt, die ein erstes abgeschlossenes Hochschulstudium besitzen.

Abschluss/Credits: staatlich und international anerkannter Universitätsabschluss „Master of Arts (M.A.) Förder- und Inklusionspädagogik – Ressourcenmanagement für Lernen und Entwicklungsförderung im inklusiven Bildungssystem“ der TU Chemnitz, 120 Leistungspunkte (ECTS Credits)

Studienkonzept: berufsbegleitendes weiterbildendes Studium mit E-Learning- und Selbststudienabschnitten sowie Präsenzlehrphasen

Vor-Ort-Seminare: 20 Präsenzlehrphasen (alle 4 bis 8 Wochen am Freitag und Samstag) in den ersten 2,5 Jahren (anschließend Masterarbeit)

Teilnehmerzahl: Studiengruppe von ca. 25 Personen pro Studiendurchgang

Studiengebühr gesamt: 9.990,- € in 6 Raten zu je 1.665,-€ (zzgl. Prüfungsgebühren)

Studienbeginn: in der Regel zum Wintersemester

Regelstudienzeit: 36 Monate (6 Semester)

Was erwartet Sie?

Im Studiengang wird wissenschaftlich fundiertes und anwendungsorientiertes Grundlagen- und Vertiefungswissen vermittelt, um die notwendigen Kompetenzen für das Ressourcenmanagement für Lernen und Entwicklungsförderung im inklusiven Bildungssystem herauszubilden. Das Studium ist so konzipiert, dass sowohl theoretische Grundlagen als auch die Befähigung zum erforderlichen Transfer in die Praxis in einem ausgewogenen Verhältnis stehen.

Wesentliche Studieninhalte sind:

Entwicklungs- und Pädagogische Psychologie für Kinder und Jugendliche mit besonderem Förderbedarf, Pädagogik des Unterrichts in heterogenen Gruppen, die pädagogische Arbeit in den Förderschwerpunkten emotionale und soziale Entwicklung, Lernen, Sprache, etc.

Wichtige herauszubildende Kompetenzen sind:

- Förderdiagnostische Kompetenzen (individuelle Ressourcen und spezifischen Förderbedarf erkennen)
- Förderkompetenzen (Befähigung zur Förderplanung entsprechend der verschiedenen Förderschwerpunkte)
- Kooperationskompetenzen für die Zusammenarbeit aller Beteiligten
- Beratungskompetenzen
- Beziehungskompetenzen (jedes einzelne Kind wertschätzen und respektieren)

Ihre Vorteile/Einsatzfelder

Durch kleine Gruppen gewährleisten wir eine hohe Qualität in der individuellen Betreuung. Unsere national und international tätigen Professoren und Praxisexperten sichern durch ihre hohe Kompetenz die Qualität des Studienganges. Dies garantieren ständige Evaluationen der Dozenten durch die Teilnehmer und externe Fachleute. In die Entwicklung des Studienganges wurden neben ausgewiesenen Wissenschaftlern aus Forschung und Lehre auch führende Experten aus der Praxis und einschlägige Fachverbände einbezogen.

Nach dem Studium eröffnen sich Ihnen mit einer höheren Qualifikation neue und spannende Aufgabengebiete in Ihrem bisherigen Arbeitsfeld, aber auch in neu entstehenden beruflichen Tätigkeitsfeldern. Hierzu gehören inklusionspädagogische Fachkräfte im Unterricht, in Ganztagschulen und Horteinrichtungen, Vorschuleinrichtungen, Förder- und Beratungsstellen, der Schulverwaltung, freiberufliche Dienstleistungsanbieter, etc.